

## Ergebnisbericht

für Ihre Befragung vom Donnerstag, 8. Juni 2023 mit dem Titel

# Schulleitungsbefragung Brandenburg an der Havel 06/2023

Sie erhalten hier die Ergebnisse Ihrer Befragung in einem **tabellarischen Überblick**. Eine detailliertere Darstellung der Ergebnisse Ihrer Befragung finden Sie in Ihrem geschützten Bereich des Befragungsportals.

# Ausführliche Erläuterungen zu den Kennwerten in der Ergebnistabelle

## Anzahl (N)

Die Anzahl sagt aus, wie viele der Befragten ein Item beantwortet haben. Die Häufigkeit, mit der eine Frage nicht beantwortet bzw. mit „kann ich nicht beurteilen“ beantwortet wurde ist im grauen Bereich der Abbildung dargestellt.

## Mittelwert (M)

Der Mittelwert wird wie ein Klassendurchschnitt bei einer Klassenarbeit errechnet. Dazu werden den Antworten ihrer Ausprägung entsprechend numerische Werte zugeordnet (z.B. 1 = "Trifft überhaupt nicht zu"; 2 = "Trifft eher nicht zu"; 3 = "Trifft eher zu"; 4 = "Trifft voll und ganz zu"). Bei der hier verwendeten 4-stufigen Antwortskala kann der Mittelwert (M) Werte zwischen 1 und 4 annehmen.

## Standardabweichung (SD)

Die Standardabweichung sagt etwas über die Unterschiedlichkeit der Antworten aus. Je größer die Standardabweichung, desto unterschiedlicher die Meinungen bezüglich eines Items in der Gruppe der Befragten. Bei der hier verwendeten 4-stufigen Antwortskala kann die Standardabweichung (SD) Werte zwischen 0 und 1,5 annehmen.

## Antwortverteilung der Befragten

In der Abbildung sehen Sie, wie sich die Antworten der Befragten auf die verschiedenen Antwortoptionen verteilen. Dazu wird jeder Antwortoption eine Farbstufe zugewiesen, wobei helle Farben eine geringe Zustimmung und dunkle Farben eine hohe Zustimmung ausdrücken (z.B. hellblaues Kästchen = "Trifft überhaupt nicht zu"; mittelhellblau = "Trifft eher nicht zu"; mitteldunkelblau = "Trifft eher zu"; dunkelblau = "Trifft voll und ganz zu").

Die Ziffern in den farbigen Abschnitten geben Ihnen –zusätzlich zum visuellen Eindruck –die genauen Häufigkeiten an, mit denen die betreffenden Antwortoptionen gewählt wurden.

## Selbsteinschätzung (SE) & Differenz (D) (optional)

Hier wird Ihre eigene Antwort auf die Frage entsprechend des zugeordneten numerischen Wertes angegeben. Wenn Sie keine Selbsteinschätzung vorgenommen haben, bleibt das Feld leer. Zur Berechnung der Differenz wird der Wert Ihrer Selbsteinschätzung vom Mittelwert der Einschätzungen der Befragten abgezogen.



# Ergebnisse Überblick

## Datengestützte Aufsicht über Schul- und Unterrichtsentwicklung

Baustein "Unterstützung der Schulprogrammarbeit und der internen Evaluation"	Antwortverteilung der Befragten				N	M	SD	SE	D
Frau Fröhlich analysiert das fortgeschriebene Schulprogramm meiner Schule.	2	3	8	1	14	2,6	0,8	3	-0,4
Nach der Analyse des Schulprogramms bzw. dessen Fortschreibung gibt Frau Fröhlich zeitnah Rückmeldung (innerhalb von drei Monaten).	5	8	1	14	2,7	0,6	3	-0,3	
Nach der Analyse des Schulprogramms bzw. dessen Fortschreibung gibt Frau Fröhlich konstruktive Rückmeldung.	3	4	4	3	14	2,5	1,1	4	-1,5
Frau Fröhlich führt mit unserer Schule die Schul-Bilanzierung zur Unterstützung im Entwicklungsprozess durch.	1	4	9	1	14	2,6	0,6	3	-0,4
Frau Fröhlich analysiert für die Schul-Bilanzierung die Datenerfassung unserer Schule in ZENSOS.	7	6	1	14	2,6	0,6	3	-0,4	
Nach der Analyse der Daten gibt Frau Fröhlich zeitnah Rückmeldung (innerhalb von drei Monaten).	1	2	10	1	13	2,7	0,6	3	-0,3
Frau Fröhlich gibt über den Rückmeldebogen zum Statusgespräch konstruktive Hinweise.	2	4	7	1	14	2,5	0,8	4	-1,5
Frau Fröhlich greift nur in begründeten Ausnahmefällen in den inhaltlichen Diskussions- und Entscheidungsprozess ein.	1	2	10	1	14	2,8	0,7	3	-0,2
Ich nehme die Begleitung durch Frau Fröhlich als unterstützend wahr.	3	8	3	14	3,0	0,7	3	0,0	

■ Trifft überhaupt nicht zu   
 ■ Trifft eher nicht zu   
 ■ Trifft eher zu   
 ■ Trifft voll und ganz zu

Baustein "Umgang mit Schulvisitationsberichten"	Antwortverteilung der Befragten				N	M	SD	SE	D
Der Visitationsbericht ist Grundlage des Bilanzgespräches.	2	10	2	14	3,0	0,5	3	0,0	
Die gemeinsame Auswertung der Stärken und des Entwicklungsbedarfs der Schule ist für mich verständlich.	1	10	3	14	3,1	0,5	4	-0,9	
Die gemeinsame Auswertung der Stärken und des Entwicklungsbedarfs der Schule ist für mich nachvollziehbar.	12	2	14	3,1	0,3	3	0,1		
Frau Fröhlich vereinbart mit mir auf der Grundlage der Auswertung des Visitationsberichtes während des Bilanzgespräches Maßnahmen der Qualitätsentwicklung.	11	3	14	3,2	0,4	4	-0,8		
Themen der Statusgespräche fließen in die Zielvereinbarung zwischen Schule und Schulaufsicht ein.	11	3	14	3,2	0,4	4	-0,8		

■ Trifft überhaupt nicht zu   
 ■ Trifft eher nicht zu   
 ■ Trifft eher zu   
 ■ Trifft voll und ganz zu

## Zielvereinbarungen im Rahmen von Statusgesprächen

Baustein "Zielvereinbarungen im Rahmen von Statusgesprächen"	Antwortverteilung der Befragten			N	M	SD	SE	D
Frau Fröhlich führt Zielvereinbarungsgespräche mit mir durch.				14	3,4	0,5	4	-0,6
Die Zielvereinbarungsgespräche erfolgen auf der Basis relevanter schulbezogener Daten im Rahmen der Statusgespräche.				14	2,9	0,6	4	-1,1
Die Statusgespräche nehme ich als unterstützend wahr.				14	2,9	0,6	4	-1,1
Die Statusgespräche werden von mir eher als Hilfe denn als Kontrolle empfunden.				14	2,6	0,8	4	-1,4
Der Abschluss der Zielvereinbarungen erfolgt auf Basis gegenseitiger Verständigung.				14	3,2	0,4	4	-0,8
Die Zielvereinbarungen sind spezifisch, d. h. an die jeweils aktuelle Situation der Schule angepasst.				14	2,6	0,5	3	-0,4



## Beratung und Unterstützung der Schulen

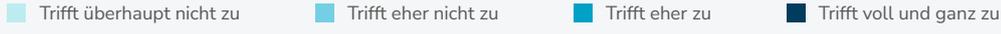
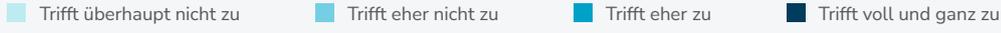
Baustein "Schulnetzwerke"	Antwortverteilung der Befragten				N	M	SD	SE	D
Frau Fröhlich initiiert den Aufbau von lokalen Schulnetzwerken.	2		12		14	3,9	0,3	4	-0,1
Frau Fröhlich sorgt dafür, dass sich lokale Schulnetzwerke weiterentwickeln.	3		11		14	3,8	0,4	4	-0,2
Ich empfinde lokale Netzwerke als hilfreich.	3		11		14	3,8	0,4	3	0,8

■ Trifft überhaupt nicht zu   
 ■ Trifft eher nicht zu   
 ■ Trifft eher zu   
 ■ Trifft voll und ganz zu

Baustein "Außerschulische Partner"	Antwortverteilung der Befragten				N	M	SD	SE	D
Frau Fröhlich kennt die vorhandenen Unterstützungssysteme und deren Arbeitsweise.	1	3	10		14	3,6	0,6	3	0,6
Frau Fröhlich versorgt mich kompetent mit den erforderlichen Informationen über Unterstützungssysteme		3	11		14	3,8	0,4	2	1,8
Frau Fröhlich fördert die Zusammenarbeit zwischen Schulen und außerschulischen Partnern.	1	4	9		14	3,6	0,6	3	0,6

■ Trifft überhaupt nicht zu   
 ■ Trifft eher nicht zu   
 ■ Trifft eher zu   
 ■ Trifft voll und ganz zu

## Personalführung und Personalentwicklung der Schulleiterinnen und Schulleiter

Baustein "Dienstliche Beurteilungen"	Antwortverteilung der Befragten	N	M	SD	SE	D
Frau Fröhlich sorgt für eine einheitliche Anwendung der Bewertungsmaßstäbe in dem Zuständigkeitsbereich.		0	-	-	3	-
Frau Fröhlich prüft die dienstlichen Beurteilungen des Aufsichtsbereiches mit Blick auf Maßnahmen zur Personalentwicklung.		11	2,5	0,5	3	-0,5
Frau Fröhlich stellt sicher, dass auf Grundlage der Prüfung der dienstlichen Beurteilungen Maßnahmen zur Personalentwicklung abgeleitet werden.		14	2,6	0,5	3	-0,4
Frau Fröhlich achtet darauf, dass anlassbezogene Beurteilungen innerhalb von maximal sechs Wochen erstellt werden.		14	2,6	0,5	3	-0,4
Frau Fröhlich sorgt dafür, dass Personen, die dienstliche Beurteilungen durchführen, entsprechend qualifiziert werden.		14	3,1	0,3	4	-0,9
						
Baustein "Leistungs- und Entwicklungsgespräche"	Antwortverteilung der Befragten	N	M	SD	SE	D
Frau Fröhlich führt mit mir regelmäßig ein Leistungs- und Entwicklungsgespräch.		14	3,3	0,5	3	0,3
Die Leistungs- und Entwicklungsgespräche zwischen Frau Fröhlich und mir spiegeln Wertschätzung wider.		14	3,6	0,6	4	-0,4
Frau Fröhlich achtet darauf, dass ich in meiner Schule regelmäßig Leistungs- und Entwicklungsgespräche durchführe.		14	3,4	0,7	3	0,4
						
Baustein "Personalförderung"	Antwortverteilung der Befragten	N	M	SD	SE	D
Frau Fröhlich liefert mir Ideen für meine berufliche Entwicklung.		14	2,6	0,8	3	-0,4
Frau Fröhlich bestärkt mich darin, berufliche Ziele zu entwickeln.		14	2,3	1,0	2	0,3
Frau Fröhlich schafft Möglichkeiten zum konstruktiven Austausch mit Schulleitungskolleg*innen.		14	3,4	0,9	3	0,4
Frau Fröhlich legt Wert darauf, dass ich mich fortbilde.		14	3,2	0,8	4	-0,8
Frau Fröhlich weist gezielt auf Qualifizierungsangebote hin.		14	3,5	0,6	3	0,5
						

## Schulorganisation, Schulentwicklungsplanung und Ressourcensteuerung

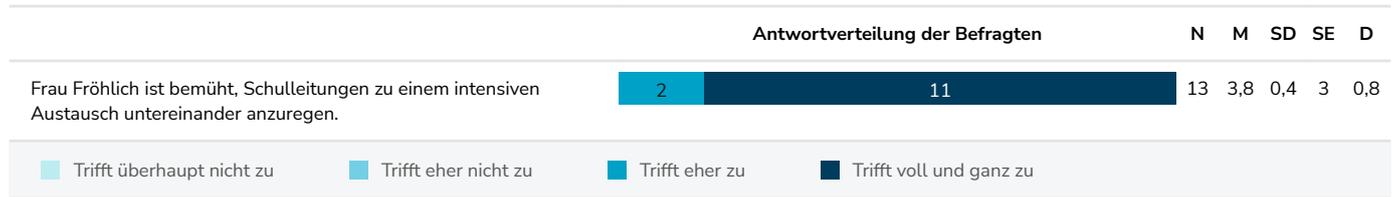
Baustein "Schulbedarfsfeststellung"	Antwortverteilung der Befragten				N	M	SD	SE	D
Frau Fröhlich prüft regelmäßig die Schulbedarfsfeststellung.	2	7			9	2,8	0,4	3	-0,2
Zwischen der Frau Fröhlich und mir besteht Konsens hinsichtlich des Personalbedarfs.	2	2	8	1	13	2,6	0,8	3	-0,4
Frau Fröhlich verteilt disponible Mittel aufgrund des jeweiligen Bedarfs an einzelnen Schulen.	1	3	8		12	2,6	0,6	3	-0,4
Baustein "Verteilung von disponiblen Mitteln"	Antwortverteilung der Befragten				N	M	SD	SE	D
Die Kriterien zur Verteilung der disponiblen Mittel werden von Frau Fröhlich transparent kommuniziert.	2	2	8	1	13	2,6	0,8	3	-0,4
Die Kriterien zur Verteilung der disponiblen Mittel sind für mich nachvollziehbar.	1	3	8	1	13	2,7	0,7	3	-0,3
Frau Fröhlich vergewissert sich über die effiziente Verwendung der zur Verfügung gestellten Mittel.	4	9			13	2,7	0,5	3	-0,3
Baustein "Einstellungen"	Antwortverteilung der Befragten				N	M	SD	SE	D
Frau Fröhlich kommuniziert die Kriterien zur Verteilung von Einstellungskontingenten transparent.		8	5		13	3,4	0,5	4	-0,6
Die Kriterien zur Verteilung der Einstellungskontingente sind nachvollziehbar.		11	2		13	3,2	0,4	4	-0,8
Frau Fröhlich verteilt die Einstellungskontingente anhand dieser Kriterien.	1	9			10	2,9	0,3	3	-0,1
Frau Fröhlich berät mich in personalvertretungsrechtlichen Angelegenheiten.	5	6	2		13	2,8	0,7	3	-0,2

## Fortbildungsbedarf und -konzeption

Baustein "Fortbildungsbedarf und -konzeption"	Antwortverteilung der Befragten				N	M	SD	SE	D
Frau Fröhlich erörtert mit mir das schulische Fortbildungskonzept.	3	8	2		13	2,9	0,6	3	-0,1
Frau Fröhlich berücksichtigt schulspezifische Besonderheiten im Rahmen des schulischen Fortbildungskonzeptes unserer Schule.	2	3	7	1	13	2,5	0,8	2	0,5
Frau Fröhlich informiert mich über die regionalen Angebote der Fortbildung.	4	2	4	3	13	2,5	1,2	2	0,5
Frau Fröhlich achtet darauf, dass SCHILF-Angebote innerhalb des schulischen Fortbildungskonzeptes Priorität erhalten.	4	2	7		13	2,2	0,9	3	-0,8

Trifft überhaupt nicht zu
  Trifft eher nicht zu
  Trifft eher zu
  Trifft voll und ganz zu

## Selbstformulierte Fragen



## Freitext-Antworten

### Wenn Sie an das nächste Schuljahr denken: Was wünschen Sie sich in Bezug auf die Kooperation zwischen Schulleitung und Schulaufsicht?

- Die Zusammenarbeit sollte im kommenden Jahr nicht auf Zielvereinbarungen beschränkt bleiben. Sie verkörpern für mich Kontrolle und sind auf unsere spezifische Situation oft nicht wirklich angepasst. Wir wollen uns eigene Ziele setzen und möchten denen ohne großen Druck nachgehen können. Der Schulalltag ist ein spontanes, vielseitiges und arbeitsreiches Geschäft. Also weg von strikten Zielvereinbarungen und hin zu mehr Eigenverantwortung, Freiraum und vor allem Zeit für die Schulen.
- Es ist äußerst lobenswert, dass Frau Fröhlich sich aktiv für die Vernetzung der Schulen einsetzt. Es gibt in diesem Bereich noch viel Potenzial für weitere Maßnahmen. Unsere Schule konnte bereits erheblich von der Netzwerkarbeit profitieren, und es wäre wünschenswert, dass alle Schulen diese Vorteile nutzen können. Daher möchte ich Frau Fröhlich dazu ermutigen, im kommenden Schuljahr ihre Bemühungen in dieser Hinsicht weiter zu verstärken.
- Leider sehe ich nicht, dass der Bedarf unserer Schule wirklich wahrgenommen wird. Uns mangelt es an vernünftiger Ausstattung. Da kann ich es verstehen, wenn Schüler ungern in die Schule kommen, wenn die Klassenzimmer und das ganze Schulgebäude wenig einladend sind. Der Bedarf wird zwar manchmal an der ein oder anderen Stelle gesehen, aber oftmals werden wir einfach nur getröstet oder der Prozess zieht sich enorm in die Länge. Daran muss sich etwas ändern.
- An unserer Schule besteht seit geraumer Zeit ein erheblicher Mangel an Lehrkräften. Gleichzeitig werden uns immer mehr Aufgaben übertragen. Angesichts dieser Belastungen wären wir sehr dankbar für verstärkte Unterstützung, insbesondere durch mehr Personal. Leider können wir die Zuweisung von Ressourcen nicht vollständig nachvollziehen. Zudem gestaltet sich der Prozess der Neueinstellung als langwierig. Eine zügigere Abwicklung wäre äußerst wünschenswert.
- Mir ist bekannt, dass die Schulräte einen sehr großen Zuständigkeitsbereich haben und daher wenig Zeit für die vielen Schulen. Daher würde ich mir wünschen, dass mir als Schulleitung stärker andere Unterstützungsmaßnahmen an die Hand gegeben werden. Mir ist oft gar nicht bewusst, welche Anlaufstellen es alles gibt. Das erfahre ich meist nur von anderen Kollegen. Das würde ich mir im nächsten Jahr wünschen.
- Ich schätze die Zusammenarbeit mit Frau Fröhlich, empfinde sie aber aktuell als etwas unausgewogen. Zwar kann ich Frau Fröhlich jederzeit kontaktieren, wenn es Probleme oder andere Anliegen gibt. Gleichzeitig würde ich mir wünschen, dass sie sich häufiger von sich aus nach dem Stand der Dinge erkundigt. Trotz ihrer stets freundlichen Art habe ich das Gefühl, dass ihr Interesse an unserer Schule möglicherweise nicht so stark ausgeprägt ist.
- Ich bin äußerst zufrieden mit der Zusammenarbeit zwischen Frau Fröhlich und mir als Schulleiter. Ich schätze insbesondere ihre Bemühungen, trotz ihrer zahlreichen Aufgaben und der begrenzten Zeit ihr Bestes zu geben, um unsere Zusammenarbeit zu fördern. Es wäre wünschenswert, Frau Fröhlich von einigen Aufgaben zu entlasten, da sie dadurch mehr Zeit hätte, die sie sowohl uns als auch anderen Schulen widmen könnte.